

Betriebsanleitung Akku - Bolzenziehzyylinder Mobilkran



1110712

CE

www.weber-rescue.com

WEBERRESCUE
SYSTEMS

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	4
1.1 Informationen zur Betriebsanleitung	4
1.2 Symbolerklärung	5
1.3 Haftungsbeschränkung	6
1.4 Urheberschutz	6
1.5 Garantiebestimmungen	7
1.6 Kundendienst	7
2 Sicherheit.....	8
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.2 Verantwortung des Betreibers	9
2.3 Bedienpersonal	10
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	11
2.5 Besondere Gefahren	12
2.6 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen	13
2.7 Beschilderung	14
3 Technische Daten	15
3.1 Betriebsbedingungen	15
3.2 Typenschild	15
4 Aufbau und Funktion	16
4.1 Hydraulische Versorgung	17
4.2 Elektrische Versorgung	18
4.3 Bedienung	18
5 Akku und Ladegerät	21
5.1 Technische Daten Ladegerät	21
5.2 Spezielle Sicherheitshinweise	21
5.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	23
5.4 Netzanschluss	23
5.5 Li-Ion-Akku	23
5.6 Ladevorgang	24
5.7 Wartung	25
5.8 Ladezyklen	25

6	Transport, Verpackung und Lagerung	26
6.1	Sicherheitshinweise	26
6.2	Transportinspektion	26
6.3	Symbole auf der Verpackung	27
6.4	Entsorgung der Verpackung	27
6.5	Lagerung	27
7	Installation und Erstinbetriebnahme	28
7.1	Sicherheitshinweise	28
7.2	Kontrolle	28
7.3	Installation	29
7.4	Stillsetzen (Ende der Arbeiten)	29
8	Instandhaltung	30
8.1	Sicherheitshinweise	30
8.2	Pflege und Wartung	30
9	Störungen	31
10	Außerbetriebsetzung / Recycling	31
11	EG-Konformitätserklärung	32
12	Notizen	33

1 Allgemeines

1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Bolzenziehzyylinder. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die korrekte Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Geräte geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Betriebsanleitung ist vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchzulesen! Sie ist Produktbestandteil und muss an einem bekannten und für das Personal jederzeit zugänglichen Ort aufbewahrt werden.

Sämtliche in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen, technische Daten, Grafiken und Abbildungen basieren auf den zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren neuesten Daten.

1.2 Symbolerklärung

Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die einzelnen Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise sind unbedingt einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



GEFAHR!

... weist auf eine unmittelbare, gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



HINWEIS!

... hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- eigenmächtiger Umbauten
- technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile
- Verwendung nicht originaler Zubehörteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen oder aufgrund von technischen Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

1.4 Urheberrecht

Alle in dieser Betriebsanleitung verwendeten Texte, Abbildungen, Zeichnungen und Bilder dürfen ohne vorherige Genehmigung uneingeschränkt verwendet werden.

**HINWEIS!**

Weitere Informationen, Bilder und Zeichnungen sind auf der Homepage erhältlich. www.weber-rescue.com

1.5 Garantiebestimmungen

Die Garantiebestimmungen befinden sich als separates Dokument in den Verkaufsunterlagen.

1.6 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht Ihnen unser Kundendienst zur Verfügung.

Deutschland

Service Center Güglingen
 Phone: +49 7135 71 10112
 E-Mail: servicecenter@weber-rescue.com

Österreich

Service Center Losenstein
 Phone: +43 7255 6237-12473
 E-Mail: ATL.Servicecenter@weber-rescue.com

International

Für Fragen zu Ersatzteilen, Service und Reparatur kontaktieren Sie bitte unsere zertifizierten Servicepartner vor Ort. Für eine Übersicht über unser weltweites Service- und Vertriebsnetzwerk scannen Sie bitte den folgenden QR-Code.

**HINWEIS!**

Bitte geben Sie bei der Kontaktaufnahme mit unserem Kundendienst die Bezeichnung, Typ und Baujahr des Gerätes an. Angaben sind auf dem Typenschild des Gerätes zu finden.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt der Betriebsanleitung gibt einen umfassenden Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Bedienpersonals sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Bei einer Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät dient ausschließlich zum Ziehen und Drücken von Verbindungsbolzen bei Kränen der Fa. Liebherr. Alle anderen Tätigkeiten sind grundsätzlich untersagt.



WARNUNG!

Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung der Geräte kann zu gefährlichen Situationen führen!

Deshalb unbedingt:

- » Die Geräte nur zu den oben genannten Verwendungszwecken benutzen.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich des Gerätes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die spezielle Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Geräte ergeben, insbesondere bei Arbeiten in großer Höhe.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeit für Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Gerät umgehen, die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren im Umgang mit den Geräten informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Gerät stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt Folgendes:

- Nach jeder Benutzung, mindestens jedoch einmal jährlich, ist eine Sichtprüfung des Gerätes durch eine unterwiesene Person erforderlich (nach DGUV Grundsatz 305-002 bzw. länderspezifische Richtlinien).
- Alle drei Jahre oder bei Zweifeln an der Sicherheit oder Zuverlässigkeit des Gerätes, ist zusätzlich eine Funktions- und Belastungsprüfung durchzuführen (nach DGUV Grundsatz 305-002 bzw. länderspezifische Richtlinien).

2.3 Bedienpersonal

In der Betriebsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt:

- **Unterwiesene Person**
Ist durch eine Unterweisung des Betreibers über die ihr übertragenen Aufgaben und mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.
- **Fachpersonal**
Ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen des Herstellers in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang mit den Geräten kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Deshalb unbedingt:

- » Besondere Tätigkeiten nur durch die in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung benannten Personen durchführen lassen.
- » Im Zweifel sofort Fachleute hinzuziehen.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Beim Umgang mit den hydraulischen Bolzenziehzylinder ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) unbedingt erforderlich, um eine Gefährdung für das Bedienpersonal zu minimieren.

Bei allen Arbeiten ist grundsätzlich folgende Schutzkleidung zu tragen:



Arbeitsschutzkleidung

Beim Arbeiten ist eine anliegende Arbeitskleidung mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile zu tragen. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Geräteteile.



Sicherheitsschuhe

Zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und Ausrutschen auf rutschigem Untergrund sind stets Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen zu tragen.



Arbeitshandschuhe

Zum Schutz vor scharfen Kanten und Glassplittern sind beim Betrieb der Geräte Arbeitshandschuhe zu tragen.



Helm

Zum Schutz vor herumfliegenden oder herabfallenden Teilen und Glassplittern muss ein Helm getragen werden.

2.5 Besondere Gefahren

Im folgenden Abschnitt werden die Gefahren benannt, die sich aufgrund der Risikobeurteilung ergeben.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise sowie die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung sind zu beachten, um mögliche Gesundheitsgefährdungen zu minimieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Elektrischer Strom



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr. Beschädigungen der Isolation oder einzelner Bauteile können lebensgefährlich sein.

Deshalb:

- » Bei Beschädigungen der Isolation sofort die Spannungsversorgung unterbrechen und eine Reparatur veranlassen.
- » Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- » Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage muss diese vom Stromnetz getrennt und eine Spannungsfreiheit geprüft werden.
- » Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten muss die Spannungsversorgung abgeschaltet und vor Wiedereinschalten gesichert werden.
- » Keine Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen. Beim Auswechseln von Sicherungen die korrekte Ampere-Zahl einhalten.
- » Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zu einem Kurzschluss führen.

Hydraulische Energie



WARNUNG! **Gefahr durch hydraulische Energien!**

Durch die freigesetzten hydraulischen Kräfte und austretendes Hydrauliköl kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Deshalb:

- » Gerät während des Arbeitsvorgangs ständig im Auge behalten und gegebenenfalls absetzen.
- » Gerät nach jeder Verwendung auf Beschädigungen untersuchen.
- » Den Kontakt von Hochdrucköl mit der Haut vermeiden (Schutzhandschuhe tragen).
- » Hochdrucköl unverzüglich aus Wunden entfernen und sofort einen Arzt aufsuchen.

Arbeiten in großer Höhe



WARNUNG! **Gefahr durch ungesichertes Gerät!**

Beim Arbeit in großer Höhe mit ungesichertem Gerät, besteht die Gefahr vor schweren Verletzungen oder Sachschäden.

Deshalb:

- » Den Bolzenzieher mit der mitgelieferten Bandschlinge absichern.

2.6 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen

Vorbeugende Maßnahmen

- Stets auf Unfälle vorbereitet sein
- Erste-Hilfe-Einrichtungen (Verbandskasten, Decken usw.) griffbereit halten
- Personal mit Unfallmelde-, Erste-Hilfe- und Rettungseinrichtungen vertraut machen
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei halten

Im Fall der Fälle

- Geräte sofort außer Betrieb setzen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten
- Personen aus der Gefahrenzone bringen
- Verantwortlichen am Einsatzort informieren
- Arzt und/oder Feuerwehr alarmieren
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei machen

2.7 Beschilderung

Die folgenden Symbole und Hinweisschilder befinden sich auf den Geräten. Sie beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung, in der sie angebracht sind.



Betriebsanleitung beachten

Das gekennzeichnete Gerät erst benutzen, nachdem die Betriebsanleitung vollständig gelesen wurde.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unleserliche Symbole!

Im Laufe der Zeit können Aufkleber und Symbole auf dem Gerät verschmutzen oder auf andere Weise unkenntlich werden.

Deshalb unbedingt:

- » Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise am Gerät in gut lesbarem Zustand halten.
- » Beschädigte Schilder und Aufkleber sofort erneuern.

3 Technische Daten



	Typ EHA 70/30-260	Typ EHA 70/30-310
Länge	582 mm	592 mm
Breite	170 mm	170 mm
Höhe	330 mm	330 mm
Gewicht	15,3 kg	15,8 kg
Druckkraft	15+5kN/88,5±3,9 kN	15+5kN/88,5±3,9 kN
Zugkraft	15+5kN/72,2±3,2 kN	15+5kN/72,2±3,2 kN
Anfangslänge	582 mm	592 mm
Endlänge	842 mm	902 mm
Nennndruck	230 bar	230 bar
ID Nr.	1107699	1107702

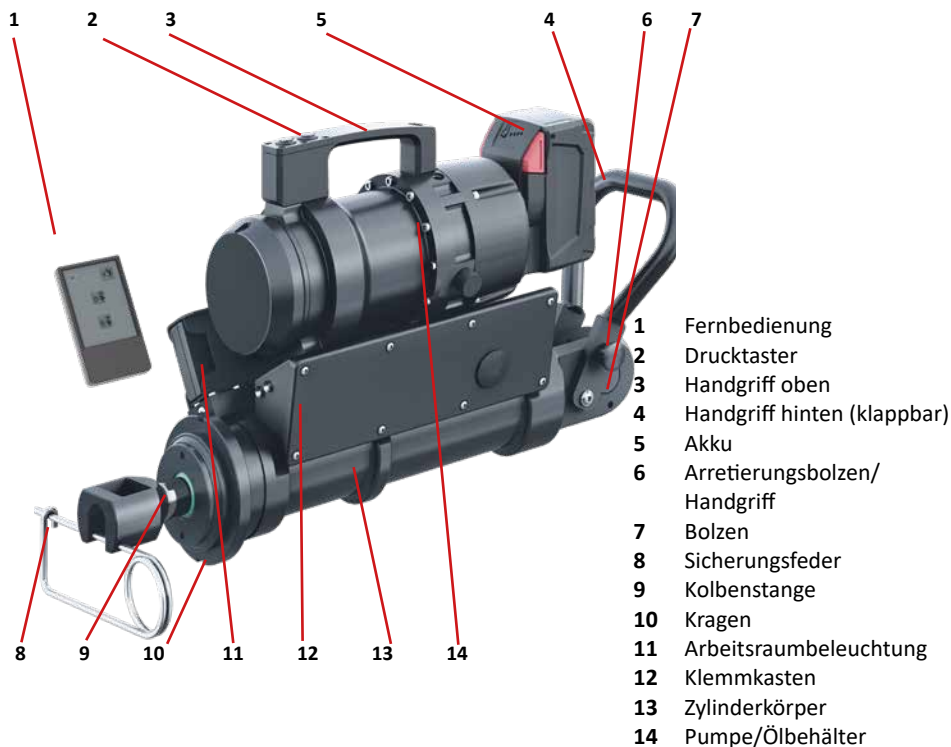
3.1 Betriebsbedingungen

Der zugelassene Temperaturbereich für die Geräte liegt zwischen -20° C und +55° C. Außerhalb dieses Bereiches kann keine zuverlässige Funktion mehr gewährleistet werden.

3.2 Typenschild

Das Typenschild ist auf der Seite des Antriebs zu finden. Ihm können Seriennummer, Produktionsdatum, Nennndruck und Gerätebezeichnung entnommen werden.

4 Aufbau und Funktion



Kurzbeschreibung

Der Akku-Bolzenziehzyylinder ist ein besonders gestalteter Hydraulikzylinder mit vollintegriertem Akku-Hydraulikaggregat zum Ziehen und Drücken von Verbindungsbolzen beim Ab- bzw. Aufbau von Kränen.

Durch den internen elektrohydraulischen Antrieb sind sie an kein Aggregat gebunden und können so auch an unzugänglichen Stellen und in großer Höhe eingesetzt werden.

Die Bewegung des Zylinders wird über die Fernbedienung (1) oder durch den Drucktaster (2) gesteuert. Die maximale Kraft wird nur über die Betätigung an der Fernbedienung erreicht. Zusätzlich ertönt beim Überschreiten einer bestimmten Kraft ein Warnton.

4.1 Hydraulische Versorgung

Antrieb

Der Antrieb der Akkugeräte erfolgt durch einen Gleichstrommotor mit 28 V Spannung. Wird das Gerät eingeschaltet läuft der Motor im Leerlauf. Erst beim Betätigen der Drucktaster oder der Fernbedingung beginnt der Motor mit höheren Drehzahlen zu arbeiten.

Pumpe

Der hydraulische Druck wird durch eine Hydraulikpumpe (in der Pumpeneinheit) erzeugt. Bei der Pumpe handelt es sich um eine Zahnradpumpe. Der Druck wirkt direkt auf den Arbeitszylinder, wodurch Verbindungsleitungen überflüssig werden.

Ölspeicher

Das Ölvolumen für den Betrieb wird aus einem Speicher entnommen. Das gesamte hydraulische System ist dadurch vollkommen geschlossen und luftleer. Eine mögliche Volumenausdehnung infolge von Wärme wird durch den Speicher ausgeglichen.

Hydrauliköl

Alle Akkugeräte sollten ein Spezialhydrauliköl für Rettungsgeräte nach WN4841751 verwenden. Das Öl muss regelmäßig gewechselt werden. Vorgeschriebenes Wechselintervall alle 3 Jahre (inkl. der Zylinderdichtungen). Der Wechseln kann nur durch einen Werksdienst bei WEBER RESCUE Systems erfolgen.



VORSICHT!

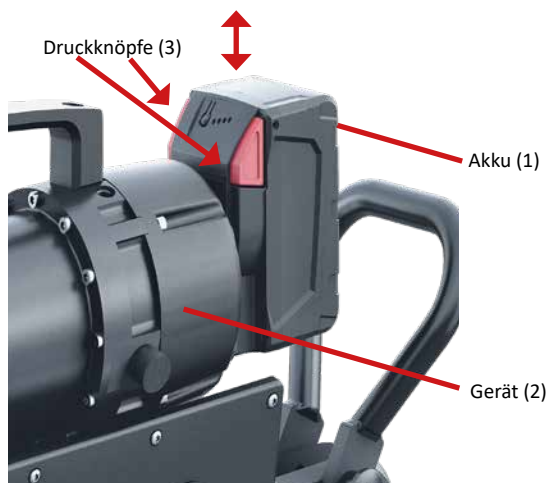
Führen Sie keine Reparaturversuche am Hydrauliksystem durch!

Das komplette Hydrauliksystem ist als geschlossener Kreislauf konzipiert und muss daher komplett luftfrei sein. Führen Sie daher keine eigenen Reparaturversuche am Antrieb durch, damit keine Luft in das System gelangen kann!

4.2 Elektrische Versorgung

Einsetzen des Akkus

Verbinden Sie den Akku (1) mit dem Bolzenziehzylinder (2). Schieben Sie den Akku in die dafür vorgesehenen Schienen, bis dieser einrastet. Zum Lösen, die Druckknöpfe auf beiden Seiten des Akkus gleichzeitig drücken (3). Anschließend den Akku nach oben herausziehen.



Einsetzen der Batterie in die Fernbedienung

Zum Betrieb der Fernbedienung ist eine 9 V Block Batterie erforderlich, die lose angeliefert wird. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie durch den Anwender eingesetzt werden.



Betroffene Fernbedienung und benötigtes Werkzeug (Kreuzschraubendreher klein)



Schraube an der Rückseite lösen



Batterieabdeckung vorsichtig öffnen



Alte Batterie vorsichtig herauslösen



Alte Batterie Abschließen, neue anschließen



Batterie wieder Einsetzen, darauf achten, dass keine Kabel eingeklemmt werden.



Batteriedeckel wieder einsetzen und Schraube gefühlvoll festdrehen, darauf achten, dass keine Kabel eingeklemmt werden.

4.3 Bedienung

Zum Starten des Akkugerätes Ein-/Ausschalter betätigen. Der Schalter leuchtet weiß auf, die LED-Lichter beginnen zu leuchten und der Motor läuft im Leerlauf. Wird das Gerät in diesem Zustand nicht durch den Drucktaster am Steuergriff oder die Fernbedienung bedient, schaltet es sich automatisch nach 30 Sekunden ab und muss anschließend neu gestartet werden, das Gerät bleibt allerdings für 30 min empfangsbereit für Steuerbefehle der Fernbedienung. Erkennbar durch das Aufleuchten der Kontrolllampe „empfangsbereit“ auf der Fernbedienung.

Die Maximalkraft ist abhängig davon, über welche Bedieneinheit das Gerät angesteuert wird. Die Arbeitskraft ist bei Bedienung über die Schaltwippe direkt am Gerät begrenzt, um das Gefährdungspotential für den Bediener zu reduzieren. Die maximale Kraft wird nur bei der Betätigung über die Fernbedienung erreicht. Gleichzeitig ertönt ein Warnsignal bei Überschreiten der Kraftschwelle.

Zylinder ausfahren/ Bolzen eindrücken

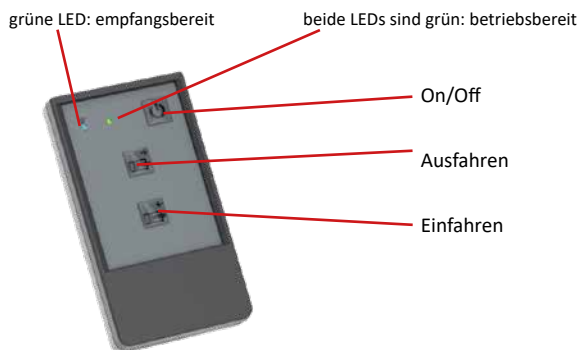
Die Bewegungsrichtung, Kolbenstange einfahren wird durch Drücken des vorderen Drucktasters bzw. drücken der Taste Zylinder ausfahren auf der Fernbedienung ausgelöst.

Zylinder einfahren / Bolzen ausziehen

Die Bewegungsrichtung, Kolbenstange einfahren wird durch Drücken des hintern Drucktasters bzw. drücken der Taste Zylinder einfahren auf der Fernbedienung ausgelöst.

Totmannschaltung

Werden die Drucktaster bzw. Taste der Fernbedienung losgelassen geht diese automatisch in die Nullstellung zurück. Dabei bleibt das Gerät in jeder Lage stehen. Nach 30 Sekunden schaltet sich das Gerät aus.



Zubehör Geräte:

	ID-Nr.
Ersatz-Akku 6,0 Ah WEBER RESCUE	1107584
Ersatz-Akku 5,0 Ah MILWAUKEE	1075189
Akku-Tasche	1056921
Gürtel für Akku-Tasche	1056920
Netzladegerät 230 V	1054097
Netzladegerät 110 V	1054099
Bordladegerät	1060423
Permanentstromversorgung / Netzteil 230 V	1060422
Permanentstromversorgung / Netzteil 110 V	1060426

5 Akku und Ladegerät

5.1 Technische Daten Ladegerät

Technische Daten	Charger MCLi
Spannungsbereich	28 V
Ladestrom Schnellladung	3,5 A
Ladezeit	ca. 1 h
Gewicht ohne Netzkabel	700 g



Eingangsspannung	ID-Nr.
220/240V AC 50/60Hz (Europa)	1054097
240V AC (Australien)	1054098
110V AC (USA)	1054099

5.2 Spezielle Sicherheitshinweise



WARNING!

Verbrauchte Wechselakkus nicht ins Feuer oder in den Hausmüll werfen. Ihr Fachhändler bietet eine umweltgerechte Alt-Akku-Entsorgung an.

Mit dem Ladegerät können folgende Akkus geladen werden:

Spannung	Akkutyp	Nennkapazität	Anzahl der Zellen
28 V	M 28 BX	≥ 3,0 Ah	2 x 7
28 V	Li 28 V	≥ 3,0 Ah	2 x 7
28 V	Li-Ion 71NR	≥ 5,0 Ah	2 x 7

**WARNUNG!****Wichtige Sicherheitshinweise im Zusammenhang mit dem Akku und Ladegerät.**

- » Mit dem Ladegerät dürfen keine nicht aufladbaren Batterien geladen werden.
- » Akkus nicht zusammen mit Metallgegenständen aufbewahren (Kurzschlussgefahr).
- » In den Akku-Einschubschacht der Ladegeräte dürfen keine Metallteile gelangen (Kurzschlussgefahr).
- » Akkus und Ladegeräte nicht öffnen und nur in trockenen Räumen lagern. Vor Nässe schützen.
- » Am Ladegerät liegt Netzspannung an. Nicht mit stromleitenden Gegenständen in das Gerät fassen.
- » Keinen beschädigten Akku laden, sondern diesen sofort ersetzen.
- » Vor jedem Gebrauch Gerät, Anschlusskabel, Akkupack, Verlängerungskabel und Stecker auf Beschädigung und Alterung kontrollieren. Beschädigte Teile nur von einem Fachmann reparieren lassen.
- » Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

5.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Ladegerät lädt die, mit dem Akkugerät mitgelieferten, 28 V Li-Ion-Akkus des Systems M28/V28. Dieses Gerät darf nur wie angegeben bestimmungsgemäß verwendet werden.

5.4 Netzanschluss

Nur an Einphasen-Wechselstrom und nur an die auf dem Leistungsschild angegebene Netzspannung anschließen. Anschluss ist auch an Steckdosen ohne Schutzkontakt möglich, da ein Aufbau der Schutzklasse II vorliegt.

5.5 Li-Ion-Akku

Die Akkus werden aus Sicherheitsgründen (Vorschrift Flugtransport) entladen geliefert. Vor dem Erstgebrauch muss der Akku vollständig geladen werden.

LED Ladezustandsanzeige



Wird der Akku längere Zeit nicht benutzt, schaltet der Akku in den Ruhezustand. Zur erneuten Nutzung muss der Akku wieder aktiviert (geladen) werden.

Der Ladezustand kann durch Drücken der Taste am Akku abgerufen werden (siehe Abb.). Der Akku kann hierzu im Akkugerät verbleiben, dieses muss aber mindestens 1 Minute vorher abgeschaltet werden (sonst ungenaue Anzeige). Die Anzahl der leuchtenden LEDs beschreibt den Ladezustand.

Grundsätzlich gilt: Sollte das Akkugerät nach Einstecken des Akkus nicht funktionieren, zum Prüfen den Akku auf das Ladegerät stecken. Die Anzeigen an Akku und Ladegerät geben dann Auskunft über den Akkuzustand.

Bei niedrigen Temperaturen kann mit verringerter Leistung weitergearbeitet werden. Für eine optimale Einsatzbereitschaft müssen nach dem Gebrauch die Akkus voll geladen werden.

5.6 Ladevorgang

Nach Einstecken des Akkus in den Einschubschacht des Ladegerätes wird der Akku automatisch geladen (rote LED leuchtet dauernd).



Wenn ein zu warmer oder ein zu kalter Akku in das Ladegerät eingesetzt wird (rote LED blinkt), beginnt der Aufladevorgang automatisch, sobald der Akku die korrekte Aufadetemperatur erreicht hat (0°C...65°C). Der max. Ladestrom fließt, wenn die Temperatur des Li-Ion-Akkus zwischen 0...65°C liegt.



Die Ladezeit liegt zwischen 1 min und 60 min, je nachdem wie weit der Akku vorher entladen wurde (bei 3,0 Ah). Die Ladezeit für den Akku mit 5,0 Ah liegt zwischen 1 min und 90 min. Ist der Akku vollständig geladen, schaltet die LED am Ladegerät von rot auf grün.



Der Akku braucht nach dem Aufladen nicht aus dem Ladegerät genommen werden. Der Akku kann dauernd im Ladegerät bleiben. Er kann dabei nicht überladen werden und ist so immer betriebsbereit.

Blinken beide LEDs abwechselnd, so ist entweder der Akku nicht vollständig aufgeschoben oder es liegt ein Fehler an Akku oder Ladegerät vor. Ladegerät und Akku aus Sicherheitsgründen sofort außer Betrieb nehmen und bei einer autorisierten Kundendienststelle überprüfen lassen.



blinken abwechselnd!

Bei Überlastung des Netzteils blinken beide LEDs 4x gleichzeitig. Um weiter laden zu können, das Netzteil aus- und wieder einstecken.



blinken gleichzeitig!

5.7 Wartung

Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine Kundendienststelle ausgetauscht werden.

Nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Ersatzteile verwenden. Bauteile, deren Austausch nicht beschrieben wurde, bei einer autorisierten Kundendienststelle auswechseln lassen.

5.8 Ladezyklen

Informationen	Erklärung
Ladezyklen	ca. 1000
Teilentladung	Keine Auswirkung, da der Akku immer bis zu seiner Entladung die Kapazität hält.
Teilentladung und anschließende Wiederaufladung	Jede Wiederaufladung zählt als ganzer Ladezyklus, darum sollte der Akku bis zur vollen Entladung benutzt werden.
Schutz gegen Tiefentladung	Ist vorhanden

6 Transport, Verpackung und Lagerung

6.1 Sicherheitshinweise



VORSICHT!

Beschädigungen durch falschen Transport!

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

Deshalb:

- » Beim Abladen der Packstücke vorsichtig vorgehen und Symbole auf der Verpackung beachten.
- » Verpackung erst am eigentlichen Aufbewahrungsort vollständig öffnen und entfernen.

6.2 Transportinspektion

Die Lieferung sollte nach Erhalt sofort auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden kontrolliert werden, damit im Bedarfsfall schnell Abhilfe geschaffen werden kann.

Bei äußerlich erkennbaren Schäden, wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.
- Reklamation einleiten.



HINWEIS!

Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist.

Schadensersatzansprüche können an unseren Kundendienst gerichtet werden (siehe Kapitel 1.6).

6.3 Symbole auf der Verpackung



Vorsicht zerbrechlich!

Paket sorgfältig behandeln, nicht stürzen, werfen, stoßen oder schnüren.



Oben!

Das Paket muss grundsätzlich so transportiert und gelagert werden, dass die Pfeile nach oben zeigen. Nicht rollen oder kanten.

6.4 Entsorgung der Verpackung



Alle Verpackungsmaterialien und abgebauten Teile (Transportschutz) müssen ordnungsgemäß nach den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden.

6.5 Lagerung

Die Geräte sollten nach Möglichkeit trocken und staubarm gelagert werden.



VORSICHT!

Um Sachschäden am Gerät während der Fahrt zum Anwendungsort usw. zu verhindern, müssen die Geräte in dafür vorgesehenen Halterungen sicher verstaut werden.

7 Installation und Erstinbetriebnahme

7.1 Sicherheitshinweise



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb unbedingt:

- » Alle Arbeitsschritte gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.
- » Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei allen Arbeiten die im Kapitel 2.4 angegebene Schutzausrüstung tragen!



HINWEIS!

Auf weitere Schutzausrüstung, die bei bestimmten Arbeiten mit den Geräten bzw. an den Geräten zu tragen ist, wird gesondert hingewiesen.

7.2 Kontrolle

Kontrollieren Sie das Gerät auf Beschädigungen. Sollte sich das Gerät in keinem einwandfreiem Zustand befinden, darf es nicht benutzt werden! Benachrichtigen Sie in diesem Fall sofort Ihren Lieferanten.

- Kontrolle der Kolbenstange (Beschädigungen)
- Kontrolle des Steuergriffes samt der Drucktaster(Funktion)
- Kontrolle des Führungstücks (Beschädigung)

7.3. Installation

Die Aufnahme der Kolbenstange muss die kundenseitige Schraube voll umfassen. Zusätzlich muss die Aufnahme mit Schraube durch die Sicherungsfeder gesichert werden (siehe Kap. 4, Abbildung, Nr. 8).

Das Gerät kann über zwei unterschiedliche Punkte montiert werden:

- Festpunkt Haken
- Festpunkt Kragen

7.3.1 Festpunkt Haken

Vor Inbetriebnahme muss folgendes sichergestellt sein:

1. Der Bolzen (siehe Kap. 4, Abbildung, Nr. 7) muss vollflächig auf dem Haken aufliegen.
2. Die Arretierbolzen (siehe Kap. 4, Abbildung, Nr. 6) am Klappgriff müssen an den vorgesehenen Bohrungen, links und rechts, eingerastet sein. Es sind zwei Positionen möglich.

7.3.2 Festpunkt Kragen

Vor Inbetriebnahme muss folgendes sichergestellt sein:

1. Der Zylinderkörper muss vollflächig und gerade auf dem Kragen aufliegen.
2. Die Mutter des Bolzenziehers muss passend in der Nut des Kragens liegen.

7.4 Stillsetzen (Ende der Arbeiten)

Nach Beendigung der Arbeiten muss die Kolbenstange des Zylinders wieder vollständig eingefahren werden, um danach das Gerät durch kurzzeitiges Ausfahren (1-5mm) hydraulisch zu entlasten.

8 Instandhaltung

8.1 Sicherheitshinweise

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte
Wartungsarbeiten!**

Eine unsachgemäße Wartung der Geräte kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb unbedingt:

- » Wartungsarbeiten nur von Fachpersonal durchführen lassen.
- » Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Gefahrenquellen.
- » Bei allen Arbeiten sind Schutzhandschuhe zu tragen!

8.2 Pflege und Wartung

Im Interesse einer ständigen Betriebsbereitschaft sind folgende Maßnahmen zwingend erforderlich:

- Nach jeder Beanspruchung, mindestens jedoch einmal jährlich, sind das Gerät und die Zubehörteile einer Sichtprüfung zu unterziehen.
- Alle 3 Jahre ist ein vollständiger Wechsel des Hydrauliköls durch unseren Werksservice durchzuführen, um die volle Leistungsfähigkeit zu erhalten.

**ACHTUNG!**

Das Gerät muss vor allen Wartungsarbeiten von Verunreinigungen gesäubert werden, damit kein Schmutz in das Hydraulik-System gelangen kann. Die Reinigung kann mit einem handelsüblichen Reiniger erfolgen.

- Nach Betrieb in Feuchtigkeit muss das Gerät abgetrocknet werden

**HINWEIS!**

Bei Problemen mit der Wartung der Geräte steht Ihnen unser Kundendienst zu Verfügung (siehe Kapitel 1.6).

9 Störungen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät funktioniert nicht	Akku leer	Akku laden
Fernbedienung funktioniert nicht	Batterie leer	Batterie tauschen
Gerät reagiert nicht auf Fernbedienung LED Empfangsbereit leuchtet nicht	Gerät nicht eingeschaltet Fernbedienung zu weit von Gerät entfernt Fernbedienung gehört nicht zu Gerät	Gerät einschalten Näher herangehen Seriennummer überprüfen
Gerät schaltet bei Betätigung der Drucktaster ab	Kraftschwelle überschritten	Gefahrenbereich verlassen und Fernbedienung verwenden

10 Außerbetriebsetzung / Recycling

Nach dem Ablauf der Nutzungsdauer muss das Gerät fachgerecht entsorgt werden. Einzelteile können aber durchaus wiederverwendet werden.

Das Hydrauliköl muss komplett abgelassen und aufgefangen werden. Bitte beachten Sie, dass das Hydrauliköl separat entsorgt werden muss!

Für die Entsorgung aller Geräteteile und Verpackungsmaterialien gelten die ortsspezifischen Entsorgungsbedingungen.

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



HINWEIS!

Bitte befragen Sie zur Entsorgung des Gerätes Ihren Lieferanten.

11 Konformitätserklärung



WEBER-HYDRAULIK GMBH
Emil Weber Platz 1, A-4460 Losenstein, Austria

DECLARATION OF CONFORMITY

according to Directive 2006/42/EC

We hereby declare, based on our sole responsibility, that our "Hydraulic Equipment"

HYDRAULIC BOLT PULLING CYLINDER	DZ 70/30-260 (1107699), DZ 70/30-310 (1107702)
POWER SUPPLY	28V Batteries and Battery charger's (tested by sub supplier- see separate CE- certificate's)
ACCESSORIES	and accessories to all tools

meets the relevant basic safety and health requirements of the Directive

EC-MACHINE DIRECTIVE 2006/42/EC

EC-LOW VOLTAGE DIRECTIVE 2014/35/EC

EC-ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY DIRECTIVE 2014/30/EU

EC- RADIO EQUIPMENT DIRECTIVE 2014/53/EU

EC-DIRECTIVE RoHS 2011/65/EU

For the relevant implementation of the safety and health requirements mentioned in the directives, the following standards and or technical specifications has been respected:

EN ISO 12100 : 2010

EN ISO 13857 : 2019

ETSI EN 301 489-1 V2.2.3

ETSI EN 300 328 V2.2.2

EN 61000-6-2: 2019

EN 61000-6-4: 2019

ETSI EN 301 489-17 V3.2.4

EN 62311: 2008

EN ISO 13849-1 : 2008

DIN EN ISO 4413 - 2011-04

ETSI EN 303 446-2 V1.2.1

Authorised person to compile the technical file(s): Josef Eder - Head of Development

WEBER-HYDRAULIK GMBH
A-4460 Losenstein - Emil Weber Platz 1
Losenstein, 28.07.2025

i.A. Alexander Jauker
(Productmanager)

i. V. Josef Eder
(Head of Development)

WEBER-HYDRAULIK GMBH

Heilbronner Straße 30
74363 Güglingen, Germany
Phone +49 7135 71-10270
Fax +49 7135 71-10396

Emil Weber Platz 1
4460 Losenstein, Austria
Phone +43 7255 6237-120
Fax +43 7255 6237-12461

www.weber-rescue.com